d,stääg nochrichte

Nr. 3/2016

Weihnachtsimpression von Antoinette Tschümperlin

Werte Betreute und deren Angehörige,
werte Kunden unserer Werkstätte,
werte Mitarbeitende,
werte Vereinsmitglieder und Freunde der stääg

Die stääg darf auf ein gutes, stabiles Jahr 2016 zurückblicken. Die Auftragslage der Werkstätte ist erfreulich, unsere aktuell 52 Betreuten bearbeiten interessante Aufgaben in den Bereichen Metallbearbeitung, Holzbearbeitung und Industrie sowie im Atelier. Auch unser Wohnheim ist mit 23 Bewohnern fast auf den letzten Platz ausgelastet. Unsere Finanzierung berücksichtigt 2016 unsere tatsächlichen Verhältnisse deutlich besser.
Auch wenn es uns gut geht – es gibt weiterhin zu tun. Unser Vorstand befasst sich intensiv mit der Frage, wie sich die stääg in Zukunft positionieren kann, damit sie den Bedürfnissen unserer verschiedenen Anspruchsgruppen noch besser gerecht wird.
Natürlich erwarten wir mit Spannung die Rückmeldungen aus den Zufriedenheitsumfragen bei Betreuten, deren Vertretern und bei unsern Mitarbeitenden. Dass es uns gut geht und dass es noch zu tun gibt – ein Widerspruch? Nein.
Jeder Betrieb, jede Organisation, jedes Unternehmen muss sich stetig verbessern. Und vor allem muss der Wille zur stetigen Verbesserung vorhanden sein. Stillstand ist Rückschritt.
Ich darf auf der stääg mit Menschen zusammenarbeiten, die sich und die stääg stetig verbessern wollen. Vielen Dank dafür! 2016 konnten wir beispielsweise zwei Projekte realisieren, welche für unsere Betreuten abwechslungsreiche Erlebnisse schaffen: sei es im Kräutergarten in Eggerstanden, sei es auf dem Bauernhof in Haslen.
Im Namen der gesamten stääg danke ich Ihnen allen herzlich für Ihre ideelle oder materielle Unterstützung im ausklingenden Jahr. Ich wünsche Ihnen von Herzen gesegnete, frohe Weihnachtsfeiertage und ein glückliches Jahr 2017.

Jakob Signer
Präsident

Gruppenausflug der Metallbearbeitung zur Stürmsfs
Daniel Dintheer
Gruppenleitung Metallbearbeitung

Am 27.10.2016 durften wir die Firma Stürmsfs in Goldach besichtigen. Sämtliches Material das wir verarbeiten, beziehen wir von dieser Firma und wir wollten deshalb einen Einblick erhalten, woher unser Material kommt und wie in einer solch professionellen Firma gearbeitet wird. Nach Eintreffen im Betriebsgebäude wurden wir auf einen Kaffee eingeladen und erfuhren einige interessante Details zur Firma, zum Beispiel, dass ca. 170 Mitarbeiter alleine im Hauptsitz in Goldach arbeiten. Zudem hat die Firma Stürm noch drei weitere Standorte, wovon einer ebenfalls in der Schweiz liegt. Nach der informativen Kaffeerunde wurden wir in die Lager- und Bearbeitungshallen geführt. Eindrücklich waren vor allem die riesigen Dimensionen der Hallen. Ein Bahngleis, welches direkt in eine der riesigen Hallen führt, erleichtert die Anlieferung des Materials per Zug, welcher mindestens einmal täglich eintrifft und verschiedene Metalle in allen mögliche Grössen bringt.
Die unglaubliche Menge an Material, dass alleine in Goldach gelagert wird beläuft sich auf 40‘000 Tonnen Stahl, Aluminium und andere Metalle die für die Kunden bereit liegen.

Diese kaum vorstellbare Menge an Material ist fein säuberlich eingelagert und kann per Knopfdruck aus einem der riesigen Hochregallager geordert werden. Danach wird das Material direkt in den Hallen auf die Lastwagen verladen und innerhalb von maximal zwei Tagen an die Kunden ausgeliefert. Nach diesem gelungenen Nachmittag traten wir mit vielen positiven Eindrücken und einem schönen Kundengeschenk den Heimweg nach Appenzell an.

Postplatzmarkt Appenzell
Toni Isenring, Gruppenleitung Holzbearbeitung

Am ersten Dezember-Sonntag präsentierten wir auf dem Postplatz in Appenzell, am für uns werbemässig wichtigsten Markt, unsere Produkte bei schönstem Wetter. Viele Besucher informierten sich über Leistungen, Aufträge und Möglichkeiten der stääg und nahmen eine Visitenkarte mit. Es hat sich in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass etliche Marktbesucher später unseren Laden besucht oder eine unsere Dienstleistungen in Anspruch genommen haben. Insofern sind die Märkte nicht nur für den Verkauf der ausgestellten Produkte gut.
Auf dem Postplatz wurde nicht nur verkauft und viele Köstlichkeiten genossen, sondern auch für Stimmung wird jeweils gesorgt.
Eine Jungformation der Stegreifgruppe Gonten verwöhnte die unzähligen Besucher mit ihrer Musik und trug so zur vorweihnachtlichen Stimmung bei.

Weihnachtsfeier
Elisabeth Noser, Betreuung Wohnheim

Im Frauenkloster Maria der Engel trafen sich am 13. Dezember ab 17.00 Uhr die Betreuten der stääg mit dem Personal, sowie Verwandten, Bekannten, Freunden und den Vorstandsmitgliedern zum Apéro. Das feine Gebäck wurde von der stääg-Küche schmackhaft zubereitet.
Es fand ein reger Austausch zwischen den Anwesenden statt. Anschliessend füllte sich die Klosterkirche bis auf den letzten Platz.

Alle schauten und hörten gespannt auf das Krippenspiel "Die vier Lichter des Hirten Simon". Das gut eingeübte Krippenspiel wurde von den Lernenden mit viel Liebe und Geduld mit den Betreuten aufgeführt. Der grosse Applaus zeigte, dass alle begeistert waren.
Danach begab sich die stääg-Familie ins Restaurant Rank. Das Restaurant und die Tische waren festlich geschmückt. Allen knurrte schon der Magen. Bald wurde uns ein vorzügliches Festessen serviert. Alle genossen den Abend sehr. Nach dem Hauptgang richteten Heinz Brander, Chef der stääg, und Präsident Köbi Signer einige Begrüssungs- und Dankesworte an die Eingeladenen. Auch wurden einige Jubilare mit einer Anerkennung und Applaus geehrt. Danach durften die Betreuten die langersehnten Weihnachtsgeschenke entgegennehmen. Es waren viele leuchtende Augen zu sehen. Ein feines Dessert rundete den gemütlichen Abend ab. Bald ging es auf den Heimweg. Mit vielen schönen Eindrücken bleibt uns die Weihnachtsfeier 2016 in guter Erinnerung.

Das Wohnheim zu Besuch in "China"
Greta Wimmer, Betreuung Wohnheim

Als vor einigen Wochen eine sehr grosszügige Spende fürs Wohnheim abgegeben wurde, war der Anlass und Verwendungszweck für das Geld schnell gefunden. Am 8. Dezember (Maria Empfängnis) unternahm das ganze Wohnheim einen Abendausflug der besonderen Art.
Es ging ins benachbarte Vorarlberg, nach Hard am Bodensee. Ziel war das weit über die Landesgrenzen bekannte chinesische Restaurant Phönix. Mit beiden stääg-Bussen, dem Firmen-PW und zwei privaten Autos ging es durch die Nacht, über Berg und Tal, über den Rhein nach Österreich.
Gegen 18 Uhr erreichten wir den herrlich beleuchteten, fernöstlichen Genusstempel.
Ein herzhafter, leicht scharfer Krautsalat und eine Art „chinesisches Ketchup" verkürzten uns die Wartezeit auf die exotischen Vorspeisen. Die Suppen oder Frühlingsrollen waren schnell gegessen und es ging weiter zu köstlichen Enten- oder Reisgerichten, Schwein, Lamm oder Poulet.
Ob Reis, gebratene Nudeln oder Pfannkuchen; alles schmeckte wunderbar.

Zum Abschluss gab es für alle einen Latte Macchiato oder Kaffee.
Müde, glücklich und zufrieden kehrten wir spät am Abend in die stääg zurück.
Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz besonders bei unserem sehr grosszügigen Gönner bedanken

Zivi's gesucht
Heinz Hollenstein, Bereichsleitung Werkstätte

Hauptaufgabe ist die Mithilfe bei der Betreuung und Anleitung der behinderten Menschen während ihrer Arbeit (z.B. Hilfestellung bei Aufgaben, Beaufsichtigung am Arbeitsplatz, Einführung in neue Tätigkeiten, Kontrolle der Endprodukte, Unterstützung bei Reinigungsarbeiten).
Ferner sind auch Personen- und Materialtransporte mit den firmeneigenen Fahrzeugen vorgesehen. Die Mindesteinsatzdauer beträgt 3 Monate.

Bei Interesse wenden sie sich bitte direkt an Heinz Hollenstein, Bereichsleitung Werkstätte, 071-788 04 22, heinz.hollenstein@steig.ch

---

Sönd Willkomm

Unsere neuen Mitarbeitenden

Philipp Schraner
Bereichs- und Gruppenleitung Wohnheim
Seit Dezember 2016

Anita Tobler
Betreuung Wohnheim

Seit August 2016

Gabriela Weder
Betreuung Wohnheim

Seit September 2016

Katrin Rutishauser
Praktikantin Werkstätte
Seit Juli 2016

André Bataillard
Betreuung Werkstätte
Seit August 2016

Agenda

Betriebsferien Werkstätte und Verwaltung
vom 23. Dezember 2016 bis 2. Januar 2017 und vom 14. April bis 21. April 2017

Spendenkonto: PC-Konto 69-510481-0